

NOVA ACTA
der Ksl. Leop.-Carol. Deutschen Akademie der Naturforscher
Band LXV. Nr. 2.

Beiträge
zur
Kenntniss der Coniden.

Von
Dr. R. Bergh.

Mit 15 Tafeln Nr. I—XIII.

Eingegangen bei der Akademie am 23. Juli 1894.

Halle.

1895.

Buchdruckerei der Dr. Güntz'schen Stiftung vormals E. Blochmann & Sohn in Dresden.
Für die Akademie in Commission bei Wilh. Engelmann in Leipzig.

Dicke von 8—9; die Innenseite mit den gewöhnlichen mehr senkrecht gehenden Falten. Die linke Hälfte 42—44 mm lang bei einer Höhe von 40—42 und einer Dicke von 5—6 mm; die Innenseite die gewöhnliche Netzbildung zeigend. — Die halbmondartig gebogene, rechts dickere Nebenniere heller als die Niere, 25—27 mm lang bei einem Durchmesser rechts von 9—10, links von etwa 2,5 mm.

Der linke gelblichweisse, oberflächlich senkrecht gefurchte Theil der Schleimdrüse 30 mm lang bei einer Höhe von 22 und einer Dicke bis 8 mm; die hintere Wand der engen Höhle weisslich, gleichsam wie etwas gelatinös, die vordere viel fester, gelblich. Die mehr gelbliche Fortsetzung der Schleimdrüse wie gewöhnlich; die Falte unten ziemlich schwach, am Ende in der 9 mm weiten Vulva ziemlich hoch. Die Samenblase etwa 8—9 mm hoch bei einer Weite bis 6; die von der oberen Seite des Endes der Falte längs der Hinterseite aufsteigende Verdickung stark. Das sich zwischen den zwei Abtheilungen der Schleimdrüse einschiebende blättrige Organ aussen und innen chocolade- oder schwarzbraun, von einer Höhe von 23 bei einer Breite oben von 15 und einer Dicke von 10 mm.

23. *Conus judaeus*, Bgh. n. sp.

Concha illi *C. hebraei* omnino similis. — Dentes orales illis *C. hebraei* omnino dissimiles.

Hab. M. philippinense.

Tab. IV. Fig. 91; Tab. VI. Fig. 128—131.

Von der Art lag nur ein einziges, weibliches Individuum vor, dem zoologischen Museum von Kopenhagen (Mus. Chr. VIII) gehörend und von Cumming herrührend (als „*C. hebraeus*“ etikettirt).

Die Conchylie mit sammt ihrem Periostracum der von *C. hebraeus* vollständigst ähnlich; die Länge derselben 3,2 bei einer Breite bis 2,1 cm; die Schale bis 3 mm dick. Das Operculum von gewöhnlicher Form, 7 mm lang bei einer Breite bis 2,5 und einer Dicke bis 0,7 mm, unten ihre Matrix mit 1 mm überragend und dieses Ende etwas nach oben gebogen; dunkel gelbbraun, mit einem gerundeten Längskiel und starken Wuchslinien.

Die Dicke der untersten Windung der oberen Eingeweidemasse 2,5 mm; die Länge der Athemröhre 5 mm; die Länge der Fusssohle 12 bei einer Breite vorn von 7,5, hinten von 4,6 mm; die Länge der Deckelfacette 6,

die Länge des Kopfes 7,5 bei einer Breite am Grunde von 5,5 mm, die Länge der Tentakel 1,5.

Die Farbenverhältnisse des in Alkohol bewahrten Individuums fast ganz wie bei *Comus hebraeus*, der Mantelrand war nur vorn schwarz, der Fussrand gelblich, oben und unten schwarz eingefasst.

Der Kopf wie bei dem *C. hebraeus*, ebenso der Fuss mit seinen Drüsen, nur fehlten die supplementären Drüsen des untersuchten Individuums jener Art. Die Chorda der Kieme 11 mm betragend, die Breite der Blätter bis 3, ihre grösste Höhe 1 mm. Das gelbliche Geruchsorgan 8 mm lang bei einer Breite bis 3; die abstechend weissliche Rhachis stark, die Höhe der Blätter bis 1,3 mm steigend. Die an der Decke der Kiemenhöhle klebenden gelblich-weissen Secretmassen bis 0,5 mm dick.

Die Lageverhältnisse der Eingeweide der unteren Körperhöhle wie bei dem *C. hebraeus*, die Windungen des Giftdrüsenganges nur die anderen Eingeweide im Ganzen zum Theil deckend.

Das Centralnervensystem wie bei dem *C. hebraeus*. — Die Otocysten wurden nicht gesehen.

Der fast cylindrische Rüssel 4,5 mm lang bei einer Breite am Grunde von 1,2 mm. Der Schlundkopf fast kugelförmig, 1,5 mm lang. Die Muskulatur der Wand dicker und mehr gelblich als bei der erwähnten Art. Die Zahnplattenscheide in Form fast ganz wie bei jener Art, ausgerichtet betrug ihre Länge auch nur 3,2 mm; das vordere Bein auch gestreckt, birnförmig; das hintere auch zusammengebogen, am Ende geschwollen. Im vorderen Beine schimmerten in einem Kreise geordnet die (Köpfe von) zehn Zahnplatten durch; im hinteren Beine, in den gewöhnlichen zwei Reihen geordnet, je zwölf Zahnplatten und noch dazu, wie es schien, sechs jüngere Platten. Die Zahnplatten stimmten in den allgemeinen Formverhältnissen mit denen des *C. hebraeus*, waren auch an etwa der Mitte eingeschnürt, aber hatten unterhalb der Spitze einen spitzen Widerhaken und dem gegenüber einen langen scharfen Schneiderand, noch dazu trug der eingerollte Rand oben eine meistens doppelte Reihe von (13—15) Dentikeln (Fig. 128—130). Die Länge der Platten betrug 0,66—0,7 mm bei einem Durchmesser des Grundstückes von 0,14, der eingeschnürten Mitte von 0,05 und am Grunde des Widerhakens

Conus hebraeus, L.

- Fig. 113. Die Zahnplattenreihen des hinteren Beines der Raspelscheide; a. Zahnbänder.
(Vergr. 100).
Fig. 114. Papillen im Knie der Raspelscheide (Vergr. 350).
Fig. 115. Stück der freien Fläche der Leber.

Tafel 6. (Tab. VI.)*Conus prometheus*.

- Fig. 116. a. vorderes, b. hinteres Bein der Raspelscheide.
Fig. 117. Senkrecht und der Länge nach durchschnittener Schlundkopf; a. Speiseröhre.
Fig. 118. Zahnplatte (Vergr. 100).
Fig. 119. Spitze einer Zahnplatte (Vergr. 350).
Fig. 120. Ähnliche in anderer Stellung (Vergr. 200).
Fig. 121. Mittelstück einer Zahnplatte; a. unten (Vergr. 350).

Conus hebraeus, L.

- Fig. 122. Buccalganglien (Vergr. 100).
Fig. 123. a. vorderes, b. hinteres Bein der Raspelscheide (Vergr. 55).
Fig. 124. Grundstück einer Zahnplatte (Vergr. 350); a. Zahnband.
Fig. 125. Zahnplatte (Vergr. 350); a. Zahnband.
Fig. 126. Stück der Speicheldrüse (Vergr. 100); a. Ausführungsgang.
Fig. 127. Läppchen derselben (Vergr. 350).

Conus judaeus, Bgh.

- Fig. 128. Zahnplatte (Vergr. 200).
Fig. 129. Zahnplatte (Vergr. 350).
Fig. 130. Spitze einer Zahnplatte (Vergr. 200).
Fig. 131. a. Speicheldrüsen; b. Ausführungsgänge.

Conus chaldaeus, Bolten.

- Fig. 132. a. Schlundkopf und b. c. Zahnplattenscheide von der rechten Seite; d. Gift-
drüsengang; e. Speiseröhre.
Fig. 133. Zahnplatte (Vergr. 350).
Fig. 134. Schnauzendrüse.

Conus pusillus, Chemnitz.

- Fig. 135. Stück der Kieme (Vergr. 100).
Fig. 136. Penis (Vergr. 55).
Fig. 137. a. Schlundkopf; b. Zahnplattenscheide; c. Giftdrüsengang (Vergr. 55).

